

Ab 1. Januar 1914 wurde uns in Kommission übertragen:

Oesterreichische Handelschulzeitung

Zeitschrift f. d. kaufmännische
Unterrichtswesen.

Hrsg. vom Verein der österr.
Handelschullehrer.

Neue Folge. VI. Jahrgang.

Die Zeitschrift erscheint monatlich.

Preis pro Jahrg. 10 K., 10 *h.*,
Rabatt 25%.

Wir bitten, davon Kenntnis zu
nehmen.

Reichenberg i/Deutschböhmen,
im Dezember 1913.

Paul Sollors Nachf., Verlag.

Ich beehre mich ergebenst anzu-
zeigen, daß ich Ende November in
Sanau a. M.

in bester Geschäftslage eine
Musikalien- u. Pianofortehandlung
eröffne.

Meinen Bedarf wähle ich selbst,
bitte jedoch die Herren Verleger um
Zusendung von Verlagskatalogen
und Zirkularen.

Meine Vertretung für Leipzig
übertrage ich Herrn Johann
André, welcher von mir stets in
die Lage gesetzt sein wird, Ver-
sendungen für mich einzulösen.

Hochachtungsvoll

Frankfurt a. M.,
15. November 1913.

Eduard Schaaf,
Kommandit-Gesellschaft.

Technischer Verlag „Monachia“
München NO. 2, Gifelastr. 17
(Inh. Walter Zimmermann)

Ich zeige hiermit höflich an,
daß ich den alleinigen Vertrieb
des Sammelwerkes:

„Konstruktionsaufgaben-
Mappe f. Maschinenbau
und Elektrotechnik“

Herausgeber:

Zimmermann-Zilling

der Firma Max Riehn, Buch-
verlag in München NW., Sur-
fürstenstraße 41, übertragen habe.
Alle Bestellungen bitte ich dorthin
richten zu wollen.

NB! Weitere 4 Mappen (III,
XXV, XXVI, XXX) werden dem-
nächst (Dezember bis Mitte Januar)
erscheinen.

Wir übernehmen die Vertretung
der neugegründeten Firma:

Richard Fiedler,

Buch- und Papierhandlung,
Berlin-Südende, Lichterfelderstr. 5.
Leipzig, 2. Dezember 1913.

Otto Maier G. m. b. H.

Zur Beachtung!

Inserate für den Illustrierten
Teil des Börsenblattes müssen
wenigstens 10 Tage vor dem Er-
scheinungstermin der Anzeigen bei
der Geschäftsstelle vorliegen.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,
Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

Gute, sichere Existenz!

Buch- u. Zeitschriften-Handlg.
mit ca. 2500 Abonnenten, altes
Geschäft, für M. 6000.— zu
verkaufen.

Zuschriften erb. unt. H. R. 6721
an RUDOLF MOSSE, Hamburg

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Eine Gruppe neuer juristi-
scher Bücher, die der seithe-
rige Verlag abstoßen will,
da er mit seinen sonstigen
Artikeln nach anderer Rich-
tung tendiert. Weitere aus-
sichtsreiche Publikationen be-
deutender Autoren sind zu
günstigen Bedingungen in Vor-
bereitung. Kaufpreis 20 000 M.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.



Eingeführtes Sprach- Unterrichtswerk zum Selbstunterricht.

Von der gesamten Kritik
glänzend anerkannt. Ein zu-
kunftreicher Verlagsartikel
ohne Risiko an geschickten,
reklamegewandten Verleger
wegen Besitzänderung d. Firma
zu verkaufen. Größere un-
belastete Vorräte in neuest. Aufl.
vorhanden. Mäßiger Laden-
preis, daher schneller Umsatz.
Drei Sprachen gedruckt, andere
in Vorbereitung. Objekt ca.
20 000 Mark. Angebote unter
Nr. 4316 an die Geschäfts-
stelle des Börsenvereins.

Seit ca. 60 Jahren in freundl.
Stadt Schlesiens bestehende Buch-
handlung soll aus besonderer Ver-
anlassung für den billigen Preis von
— ca. 5000 M. —

verkauft werden. Günstige Ge-
legenheit für jungen tüchtigen Buch-
händler (kathol.) sich mit kleinen
Mitteln selbständig zu machen.

Anfragen unter „Gute Gelegen-
heit“ Nr. 4127 durch die Ge-
schäftsstelle des Börsenvereins.

Bayern.

Wiederholt langandauernde Kränk-
lichkeit veranlassen mich, meine
hochangesehene Buch-, Kunst-, Mu-
sikalien- und Schreibwarenhandlg. in
schönstegelegener Stadt Oberbayerns,
Sitz vieler Behörden und Mittel-
schulen, zu verkaufen. Nur ge-
eignet für Katholiken. Der Verkauf
kann nur gegen Barzahlung er-
folgen. Kaufpreis 25—30 000 M.
bar. Ernstliche Interessenten, die
genügend Kapital nachweisen kön-
nen, erhalten unter Zusicherung
strengster Diskretion Auskunft. An-
gebote unter H. M. 326 bef. F.
Volkmar, Kommiss.-Geschäft,
Leipzig.

Spezial-Verlag

mit großer Kundschaft,
führende Stellung, vor-
züglich eingeführt, durch
besondere Umstände ver-
käuflich. Erforderlich
M. 180 000.— bar. Be-
währte Mitarbeiter ver-
bleiben. Rentabilität
nachweisbar u. gesichert.

Auch geeignet zur An-
gliederung an größeres
Verlags-Unternehmen.

Gef. Anfragen unter
J. D. † 3820 befördert
Rudolf Mosse in
Berlin SW.

Teilhabergesuche.

Bekannt. Berliner
Verlag nimmt einen
Teilhaber mit einer Ein-
lage von
100 000 M. auf Näh.
Auskunft
erteilt

Breslau X, Enderstr. 3.

Carl Schulz.

Teilhaberanträge.

Teilhaber- schaft!

Verlagsgehilfe, aus
dem Sortiment hervorge-
gangen, 29 J. alt, evangel.,
gesund, ledig, mit hu-
manistischer u. akade-
mischer Bildung sucht
sich mit einer Einlage
20—50 000 M., die sich
event. später noch er-
höhen lässt, an solidem
Verlagsunternehmen zu
beteiligen. Gef. Ang. u.
Zusicherung strengster
Diskret. an d. Geschäfts-
stelle d. B.-V. u. Nr. 4270.

Fertige Bücher.

Häusler & Teilhaber
in Stuttgart.

In dem roten Bestellzettel für
die Bücherschränke in Nr. 271
muß es heißen:

Mit 30%;

ferner ist hinzuzufügen:

Größe 3 (115.—).

Richtiger Zettel liegt der heu-
tigen Nummer bei. Red.

Verlag des
Bureau Karl Fischer
Berlin-Friedenau

Neuerscheinungen

Dr. G. Gyllhausen:

„Frauengestalten aus
dramatischen Werken“
Brosch. M. 2.50 ord.,
M. 1.65 no.

Dr. Susanna Rubinstein:

„Lexikalischer Schiller-
kommentar“. Brosch.
M. 3.— ord., 2.— no.

Hierdurch teile ich mit, dass
von dem seit einiger Zeit ver-
griffenen

II. Band

von „Friedlaender, Fortschritte der
Teerfarbenfabrikation“ ein unver-
änderter, anastatischer Neudruck
hergestellt wurde, dessen Preis
ich unter Aufhebung des früheren
Ladenpreises auf M. 40.— ord.,
M. 35.— bar festsetze.

Berlin, den 3. Dezember 1913.

Julius Springer.